

1

Werther Herr und Freund,

Sie haben lange nichts von mir hören lassen, weder über den Absatz meiner Schrift, noch, wie Sie sonst nach der Leipz. Messe zu thun pflegten, über den Vortrag der Märchen berichtet.

Ist Sie wissent, was Sie vielleicht aus Gylbers händl. - sätzschrift entnehmen oder mündlich von Prof. Ditzsch gehört haben, noch einen oder zwei Bände meiner Sammlung der Rithime erklären zu lassen. Der weith dieser Werke dringt immer mehr und nun wird noch durch ein Buch vermehrt, auf Bibliothek registriert, das ein hiesiger Privatdozent ausarbeitet, erhöht werden. Da mich die Bairische Akademie der Wissenschaften unterstützen will, bin ich im Stande zu sein, falls Sie als Verleger der drei ersten Bände ich ferner daran betheiligte, vortheilhaftere Bedingungen zu stellen. Sie sollen nur die Kosten des Druckes übernehmen und kein Honorar erhalten. Sind Sie geneigt dem, so ersuche ich mich in der Kürze zu bezeichnen zu, das werde dem einiger näher melden. Der Druck kann sofort beginnen.

Mit bekandter Hochachtung und Empfehlung

J. Meiss 1861.

H. Grimm.

W. Meiss

Heldenfage

369
301 - 500
210 201
258